

Rekrutierung und Beschäftigung von Personen mit ausländischer Schul- bzw. Berufsqualifikation aus der Sicht von Arbeitgebern

Themenfeld I: Befunde zur Bildungs- und Arbeitssituation von Zuwandernden

11.07.2016, Nürnberg

Meike Weiland

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Arbeitsbereich 1.3: Anerkennung von ausländischen Berufsqualifikationen

Ausgangslage: Beschäftigung ausländischer Fachkräfte

- Demografischer Wandel
- Fachkräftemangel
- Fachkräftezuwanderung

Fragestellung und theoretischer Hintergrund

Fragestellung:

Was sind aus Sicht von Unternehmen die entscheidenden Bedingungen für die Beschäftigung von Auszubildenden bzw. Fachkräften mit ausländischer Schul- oder Berufsqualifikation?

Theoretischer Hintergrund:

- Rational Choice-Ansatz
- Bounded Rationality
- Kosten-Nutzen-Abwägung der Betriebe

Methodischer Aufbau der Studie „FaMigra“

- Sekundäranalysen (Mikrozensus, Ausländerzentralregister, Arbeitsmarktdaten der BA)
- Qualitative Interviews mit Personaler/inne/n
- Betriebsbefragung - Faktorieller Survey und Zusatzfragen
- Fallstudien

Ausgewählte Ergebnisse v.a. auf Basis der qualitativen Forschungsmethoden

- Bereitschaft der Betriebe
- Rekrutierungsbedingungen
- Auszubildende
- Sprache

Bereitschaft der Betriebe zur Rekrutierung und Beschäftigung von im Ausland qualifizierten Auszubildenden und Fachkräften

- Motive
- Herkunftsländer/Nationalität
- Flüchtlinge

Rekrutierungsbedingungen

- Rekrutierung im Ausland
- Programme zur Vermittlung von Auszubildenden und Fachkräften
- Vermittlung von Fachkräften durch Agenturen

Die besondere Situation von Auszubildenden

- Unterstützung bei der Integration
- Sozialpädagogische Begleitung
- Anforderungen in der Berufsschule und Prüfungen

Sprache

- Kundenkommunikation
- Weitere Anforderungen an Sprachkompetenzen
- Förderung der Sprachkenntnisse
- Bedeutung der Sprachkompetenzen aus Sicht der Betriebe

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt: Meike Weiland (M.A., MBA)

Tel.: 0228/107- 2839

E-Mail: Weiland@BIBB.de

